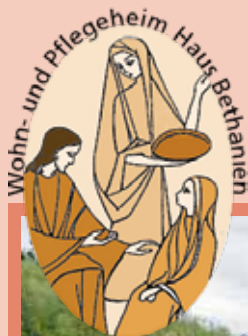


# Erlebtes und Erlauschtes

in Bethanien



Wir feiern Jubiläum: **15 Jahre**  
„Erlebtes und Erlauschtes“!



Weihnachten 2023



Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, liebe Schwestern,  
Liebe Bewohnerinnen und Bewohner mit Ihren Angehörigen!



Die schon jahrzehntealte Geschichte, „Das Hirtenlied“ von Max Bolliger, zählt zu den schönsten Weihnachtsgeschichten, die ich kenne, weil sie auf zarte Weise davon erzählt, worauf es beim Fest der Geburt Jesu wirklich ankommt.

Es wird erzählt von einem alten Hirten in Palästina. Ein Mann, der die Nacht liebt und den Lauf der Gestirne kennt. Schon lange wartet er, dass sich die Wahrsagungen der Propheten, dass der Messias kommen wird, erfüllen werden. Manchmal, wenn er seinem Enkel davon erzählt, sagt er, dass er es selbst nicht mehr erleben wird. Sein Enkel kann auf faszinierende Weise mit seiner Flöte die Herzen anderer Menschen erreichen und fragt seinen Großvater Löcher in den Bauch. Er kann sich das Kommen des Messias nur in grandiosen Bildern vorstellen. Obwohl der Großvater anderer Meinung ist, bestärkt der Großvater den Jungen in seiner Vorstellung. Eines Nachts steht über der Stadt Betlehem ein großer Stern und der Junge läuft dem Licht entgegen; die anderen Hirten und der Großvater folgen ihm. Doch angesichts der einfachen Armut der Szene im Stall und dem Kind in der Krippe zweifelt der Junge, der doch von einem grandiosen Erscheinen des Messias geträumt hatte, und er hat sich schon ein Stück wieder von der Krippe entfernt, als ein Weinen ihn zurückholt. Und als er dann auf seiner Flöte spielt, das Lächeln des Kindes sieht und dieses mitten in sein Herz geht, da spürt er „wie das Lächeln des Kindes ihn reicher machte als Gold und Silber.“ (*Max Bolliger, Das Hirtenlied*)

Viele Geschichten dieser Art werden von den Hirten, die auf den Hirtenfeldern lagern, erzählt. Wandern wir mit unseren Gedanken auf ein Hirtenfeld in der Nähe von Bethlehem. Viele Hirten unterschiedlichen Alters sind hier zu finden. Es gibt kindliche, heranwachsende, mittelalterliche und alte Hirten. Sie wachen bei ihren Schafen. Unterstützt von Schäferhunden halten sie die Herde zusammen, sind verantwortungsbewusst und wachsam. Die Hirten stehen für Aufmerksamkeit. Sie hören, was um sie vor sich geht und spüren auch Gefahren. Der Hirte bleibt auch nachts auf der Weide und beschützt seine Herde vor Räubern und Raubtiere. Um sich gegen die Gefahren wehren zu können,

hat der Hirte nur eine geringe Bewaffnung: seinen Hirtenstab. Sie lieben das Hereinbrechen der Nacht, das Lagerfeuer und den Blick zum Himmel und den Sternen. Sie spüren die Sehnsucht nach der erlösenden und befreienden Liebe Gottes.

In den biblischen Geschichten finden wir immer wieder das Bild vom guten und aufmerksamen Hirten. Wenn ich an ihren Dienst im Haus Bethanien am kranken und alten Menschen und an unseren Schwestern denke, so kommt mir das Bild der Hirtin und des Hirten in den Sinn. Das sind Sie auch in der Pflege, in der Hauswirtschaft und in der Betreuung unserer Bewohner und Schwestern. Für Ihren treuen Dienst möchte ich Ihnen am Ende des Jahres 2023 sehr herzlich im Namen der Schwestern danken. Nichts ist selbstverständlich, das erfahren wir tagtäglich. Trotz allem, was nicht immer leicht im Alltag ist, sind wir dankbar, dass wir mehr und mehr ein schönes und geschmackvolles Haus haben und uns auch in der Organisation der Arbeitsabläufe gut aufstellen. Sicher spüren auch wir die große Personalnot. Und doch dürfen wir noch zufrieden sein. Wir haben nun alle Wohngruppen belegt und versuchen die geforderten Pflegestandards zu integrieren. Besonders freuen wir uns über das schöne Café , in dem die Bewohner mit ihren Angehörigen sitzen und Kaffee trinken können.

***„Ehre sei Gott in der Höhe und Frieden auf Erden den Menschen“***

Wir wünschen allen, die unsere Zeitschrift „Erlebtes und Erlauschtes“ gerne lesen und die Ereignisse im Haus Bethanien mit Interesse verfolgen, begleiten und unterstützen ein frohes und geseignetes Weihnachtsfest 2023. Für das Jahr 2024 Gottes Schutz und Segen, Frieden für die ganze Welt und bleiben Sie alle gesund.

Herzlichst



Sr. M. Michaela

*Generaloberin*

*Bild: Bistum Luxemburg/Pfarrbriefservice*

# 15 Jahre Erlebtes und Erlauschtes

Die diesjährige Weihnachtsausgabe ist eine ganz besondere: Wir feiern Jubiläum. Vor 15 Jahren setzten wir die Idee einer Hauszeitung für Bethanien in die Tat um.

Sr. M. Aloisia (✠) war die Namensgeberin. Wir hatten damals unter den Schwestern, Bewohnern, Beschäftigten und den Angehörigen um Namensvorschläge gebeten. Es waren viele tolle Ideen dabei, aber wir fanden „Erlebtes und Erlauschtes“ so treffend, dass wir uns dafür entschieden hatten. Auf die Frage, wie sie auf den so passenden Namen gekommen ist, antwortete damals

Sr. M. Aloisia schmunzelnd: „*Ich hab zum Heiligen Geist gebetet, und der hat ihn mir zugeflüstert.*“

Wir möchten Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, mit unserem „Erlebtes und Erlauschtes“ einen Einblick in unser tägliches Leben im Haus Bethanien geben – eben, was wir alle hier erleben und erlauschen. Über Anregungen, Themenwünsche und auch über Kritik freuen wir uns und wünschen Ihnen immer wieder Spaß und Freude beim Lesen unseres „Heftchens“, wie es liebevoll von den Schwestern, Bewohnern und auch Beschäftigten genannt wird.♣

## Weihnachtsimpressionen

Wir nehmen Sie mit auf einen kleinen weihnachtlichen Rundgang durch unser Haus:



# Großes Lob von der Feuerwehr

Die Realität eines Brandfalls in einem Pflegeheim wurde dieses Jahr leider unmittelbar in unserer Nachbarschaft deutlich. Bis dahin hatten wir lediglich kleinere Zwischenfälle erlebt, bei denen weder Personen- noch nennenswerter Sachschaden zu verzeichnen waren. Unser Bestreben liegt darin, die Brandschutzvorschriften gewissenhaft umzusetzen und unsere Mitarbeiter entsprechend zu schulen. Zudem führen wir regelmäßig Evakuierungsübungen mit den Beschäftigten sowie den Schwestern, Bewohnerinnen und Bewohner durch.

## Spende vom Lions Club



*V.l.n.r.: Vize-Präsident Georg Benz und Präsident Christian Suhm übergaben die Spenden an Andrea Baumann (Grundschule Berghaupten), Ulrike Roth & Selina Dihlmann (Haus Bethanien), Martin Klotz (Pflegeheim am Nollen) und an Marco Porta (Pflege- und Betreuungsheim Fußbach). Foto: Thomas Reizel*

Seit vielen Jahren setzt sich der Lions Club Gengenbach für die Förderung sozialer Einrichtungen ein. Auch wir durften in der Vergangenheit immer wieder davon profitieren. In diesem Jahr wurden wir mit einer Förderung bedacht, mit der wir einen Snoezelen-Wagen anschaffen können. Dieser trägt unter anderem maßgeblich zur Beruhigung von bettlägerigen Bewohnern bei. An dieser Stelle danken wir herzlich dem Lions Club für diese wertvolle Zuwendung!♣

Im Herbst, nach abgeschlossenen umfangreichen Um- und Neubaumaßnahmen, führte die Feuerwehr Gengenbach unter der Leitung von Herrn Willmann eine umfassende Begehung unserer kompletten Einrichtung durch. Sowohl das gesamte Gebäude als auch die Außenanlagen wurden inspiziert. Herr Willmann betonte dabei, wie wichtig es sei, nicht nur die Pläne zu betrachten, sondern das gesamte Objekt persönlich in Augenschein zu nehmen.

Nach der Begehung genossen wir bei Schnitzelwecken und Getränken ein angenehmes Gespräch. Dabei diskutierten wir erneut die besonderen Herausforderungen bei der Evakuierung älterer Menschen, insbesondere solcher mit Demenzerkrankungen. Die Feuerwehr Gengenbach zeigte sich äußerst zufrieden mit der Umsetzung der Brandschutzvorschriften in unserem Haus und lobte die Sensibilisierung aller Bewohner und Mitarbeiter für dieses wichtige Thema.♣

## Zwei junge Hüpfers



Wir freuen uns, dass im Haus Bethanien zwei neue Bewohner Einzug gehalten haben – und das in zartem, jugendlichem Alter. Herr Zehlne, einer unserer Bewohner,

hat die putzigen Fellknäuel von seinem Nachbarn „organisiert“ – herzlichen Dank! Unser Hausmeister hat sie abgeholt. Nun müssen sie noch beim Tierarzt vorstellig werden und alle notwendigen Untersuchungen und Spritzen bekommen. Herzlich Willkommen im Haus Bethanien!♣

# 1. Gengenbacher Koffermarkt in Bethanien geglückt

**Die Premiere des Koffermarktes des Förder- und Freundeskreises Haus Bethanien war ein Erfolg.**

Der Koffermarkt, organisiert vom Förderverein Haus Bethanien, fand am 21. Oktober 2023 statt.



An diesem Samstag verwandelte sich der große Saal im Haus Bethanien in einen Marktplatz von Selbstgemachtem. Rund 200 Gäste kamen auf den Abtsberg, um sich die Angebote der rund zwei Dutzend Ausstellerinnen und Aussteller anzusehen. Die Stände waren sehr liebevoll gestaltet, von orientalischem anmutendem Glasperlenschmuck über hübsch bemalte Kieselsteine, Gehäkeltem, lustig bedruckte Kindertexti-

lien, Kerzen, Deko-Artikel, Getöpferetes, Strohschuhe und Gemälde waren ausgestellt. Der Erlös dieses Koffermarktes diente als weiterer Beitrag für die Sanierung des „Bienehiisli“ auf dem Abtsberg.



liem, Kerzen, Deko-Artikel, Getöpferetes, Strohschuhe und Gemälde waren ausgestellt. Der Erlös dieses Koffermarktes diente als weiterer Beitrag für die Sanierung des „Bienehiisli“ auf dem Abtsberg.

Auch das neue Café im Haus Bethanien wurde von den Ausstellern und Besuchern gut angenommen. Dort gab es reichlich Platz zu Austausch und Begegnung bei Kaffee und leckerem Kuchen, den die Bäckerinnen und Bäcker des Hauses Bethanien präsentierten.

Über den Erlös in Höhe von 850 Euro freuten sich die Organisatoren des Koffermarktes – ein wichtiger weiterer Baustein für die Sanierung des „Bienehiisli“.



---

## Fleißige Helfer gesucht

---

Hier wurde schon viel getan: Die Terrasse ist fertig, das Treppen- und das Terrassengeländer neu, die Wasser- und Stromleitungen sind gelegt. Aber es warten noch viele Arbeiten auf Erledigung: Einbau einer behindertengerechten Toilette, Fensterrahmen müssen renoviert werden, Installation einer Elektroheizung, Wasseranschluss, Treppe muss gerichtet werden, ein behindertengerechter Zugang zum Haus, Außenanlagen, Möbel und vieles mehr. Es besteht also noch ein großer Finanzierungs- und Organisationsbedarf und jeder Menge fleißiger Hände, um dies zu realisieren.

Im nächsten Jahr soll es weitergehen. **Wir freuen uns, über jede Art von Hilfe – ob finanziell oder mit tatkräftigem Einsatz am Haus selbst. Wer uns helfen mag, kann sich gerne per E-Mail an [freundeskreis@haus-bethanien-gengenbach.de](mailto:freundeskreis@haus-bethanien-gengenbach.de) oder telefonisch unter 0173 933 2058 melden.**

---

## 2. Gengenbacher Koffermarkt

---

Angesichte der hohen Zahl von 200 Besuchern, dem durchweg hochwertigen Angebot der Aussteller/Innen – es waren nur Privatleute und keine Firmen vertreten – und nicht zuletzt aufgrund den vielen positiven Rückmeldungen ließ den Entschluss des Vorstandes reifen: **2024 wird der 2. Gengenbacher Koffermarkt im Haus Bethanien stattfinden!** Wir freuen uns jetzt schon darauf.

Nicht zuletzt möchten wir allen, die zum guten Gelingen des Koffermarktes beigetragen haben, eine herzliches Dankeschön sagen. ♣

## Aus Alt macht Neu

Ein ganz besonderes Schmuckstück steht seit kurzem im Eingang Richtung Wohnbereich „Abendrot“: Das wunderschöne Sofa wurde vom Vater unserer Pflegedienstleiterin, Herrn Ruthenberg, professionell restauriert. Ein zweites Sofa ist derzeit noch in Arbeit. Herzlichen Dank für die tolle Arbeit, Herr Ruthenberg! ♣



### In stillem Gedenken

Frau Bruder	†	05.08.2023
Sr. M. Arnulfa	†	21.08.2023
Frau Göpper	†	23.08.2023
Frau Isenmann	†	25.08.2023
Sr. M. Petrosa	†	28.09.2023
Frau Böttcher	†	07.10.2023
Frau Illner	†	12.10.2023
Herr Thomas	†	17.10.2023
Sr. M. Cordilia	†	03.11.2023
Frau Walter	†	15.11.2023
Frau Rapple	†	27.11.2023

# Wir gratulieren herzlich zum Namenstag:



27. Dezember: Sr. Johanna
6. Januar: Sr. M. Melchiora
18. Januar: Sr. M. Priska
1. März: Sr. M. Eudoxia
4. März: Sr. M. Kasimira
22. März: Sr. M. Herlinde
25. März: Sr. Ancilla



*Möge Ihnen eine friedvolle  
und besinnliche Weihnachtszeit  
beschieden sein, begleitet  
von Ruhe und Herzlichkeit.*

*Für das kommende Jahr wünschen  
wir uns allen gute Gesundheit,  
Zuversicht, Glück und Freude.  
Möge Gottes Segen  
Sie stets begleiten!*

## **Impressum:**

Verantwortlich:  
Wohn- und Pflegeheim Haus Bethanien  
Auf dem Abtsberg 4  
77723 Gengenbach  
[www.haus-bethanien-gengenbach.de](http://www.haus-bethanien-gengenbach.de)  
Telefon: 07803/9396-0  
Fax: 07803/9396-180  
Erscheinungstermine:  
April, Juli, Oktober,  
Weihnachtsausgabe: 24. Dezember  
Auflagenhöhe: 300 Stück